

Tag des Ökologischen Landbaus am 28.1.2005 in Berlin

### **Bio-Lebensmittel in der Bürokratiefalle?**

Die EU-Öko-Verordnung zwischen Verbraucherschutz und Überregulierung

---

## **Der Ökologische Landbau in Polen – Änderungen nach dem EU-Beitritt**

Dorota Metera, IUCN Program Office for Central Europe, Polen

---

### **Polnische Gesetzgebung für den ökologischen Landbau vor dem EU-Beitritt**

Die erste Kontrolle von ökologischen Betrieben fand in Polen 1990 statt; die Zertifizierungskommission der Verbandes EKOLAND erteilte 29 Zertifikate für ökologische Betriebe. Seit-her war eine ständige Entwicklung des Ökologischen Landbaus bis zum Jahre 2003 zu verzeichnen, wo die Kontrolle in Polen 2286 landwirtschaftliche Betriebe mit einer Gesamtfläche von 61235 ha, darunter 1287 Betriebe mit Zertifikat sowie 22 zertifizierte Verarbeitungs- betriebe, erfasste. Es wird geschätzt, dass im Jahre 2004 die Gesamtzahl der Betriebe 3500 bis 4000 betragen wird.

Vor dem Beitritt Polens zur Europäischen Union galt in Polen das Gesetz über den ökologi- schen Landbau vom 16. März 2001 (Gesetzesblatt 38 vom 2. Mai 2001). Gemäß den Anfor- derungen dieses Gesetzes mussten Betriebe in einem Gebiet liegen, wo keine Überschrei- tungen von höchstzulässigen Konzentrationswerten von Luft-, Boden- und Wasserver- schmutzungen auftraten und konnten als ökologisch anerkannt werden, wenn sie als Gan- zes vollständig nach dieser Methode bewirtschaftet wurden (unzulässig war die parallele Führung von ökologischer und konventioneller Produktion in ein- und demselben Betrieb).

### **Umsetzung der EU-Öko-Verordnung nach dem 1. Mai 2004**

Am 1. Mai 2004 trat das Gesetz über den Ökologischen Landbau außer Kraft und wurde ersetzt durch ein neues Gesetz über den Ökologischen Landbau vom 20. April 2004. Dieses Gesetz stellt die Umsetzung der EU-Öko-Verordnung dar und bestimmt die Grundebenen des Kontroll- und Zertifizierungssystems im Ökologischen Landbau:

1. Der für die Belange der Landwirtschaft zuständige Minister genehmigt für den Be- reich des Ökologischen Landbaus akkreditierte Zertifizierungsstellen zur Durchfüh- rung von Kontrollen sowie zur Ausstellung und Rücknahme von Zertifikaten dar- über.
2. Die Inspektion für die Handelsqualität der Landwirtschaftlich Erzeugten Lebensmit- tel führt die Aufsicht über die Zertifizierungsstellen.
3. Die Zertifizierungsstellen führen Kontrollen durch, stellen Konformitätszertifikate aus und nehmen sie zurück. Zur Zeit sind sechs Zertifizierungsstellen tätig.

Darüber hinaus nehmen andere Behörden und Einrichtungen andere wichtige Aufgaben im Ökologischen Landbau wahr.

### **Die wichtigsten Änderungen nach dem EU-Beitritt Polens**

- Implementierung eines Kontrollsystems gemäß der EU-Öko-Verordnung, die jedoch noch nicht in Druckform veröffentlicht wurde und nur auf der Website des Ministeriums für Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung zugänglich ist;
- Anerkennung der polnischen Zertifikate durch die Europäische Kommission und somit auch durch die Abnehmer polnischer Produkte in den 25 EU-Mitgliedstaaten;
- Möglichkeit der Kennzeichnung ökologischer Produkte mit dem Logo „Ökologischer Landbau“;
- Zweimal höhere Zuschüsse zur Anbaufläche im Rahmen von Agrarumweltprogrammen als die Zuschüsse aus dem polnischen Haushalt im vorigen Jahr;
- Wesentlich höhere Belastung der Landwirte durch das Führen von Aufzeichnungen - nicht nur aufgrund der Auflagen, die sich aus der EU-Öko-Verordnung ergeben, sondern auch aufgrund der Auflagen, die aus der Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums hervorgehen;
- Das größte Problem: die Landwirte haben noch keine Zuschüsse (Förderungen) zu den Anbaukulturen für das Jahr 2004 erhalten.

Alle, die am ökologischen Landbau interessiert sind, hoffen darauf, dass es nach dem ersten schweren Jahr der Implementierung im Jahre 2005 leichter sein wird - nicht wegen der neuen Verordnung selbst, denn die Landwirte haben die Methode der ökologischen Produktion schon früher gekannt und „gefühl“t, sondern wegen des neuen Systems. Die Verknüpfungen zwischen den Behörden und Einrichtungen im Kontroll- und Zertifizierungssystem und im System der finanziellen Unterstützung müssen noch weiter verbessert werden, die Landwirte müssen mehr Informationen und fachliche Beratung und auch Zuschüsse erhalten.

Dann wird die Zahl der ökologischen Betriebe steigen, und das Angebot an ihren Produkten, auf die die daran interessierten Konsumenten warten, wird größer werden, so dass der polnische Öko-Landbau an das Niveau der besten Vorbilder aus den Ländern der Europäischen Union heranreichen wird.